



Jahresbericht

über die Tätigkeit des Seniorenbeirats 2021 ab März 2021

Start des neugewählten Seniorenbeirats/organisatorische Themen

Der im Februar 2021 neugewählte Seniorenbeirat (über 11.000 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung lag bei 33,5 % - Ergebnis sh. Anlage) konstituierte sich in seiner ersten Sitzung am 19.03.2021, Sitzungsleiter bis zur Wahl der neuen Vorsitzenden, Frau Birgit Buschmann, war der Bürgervorsteher, Herr Roland Wilde. Frau Buschmann wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

Weitere Aufgaben wurden wie folgt per Akklamation vergeben:

Stellvertretender Vorsitzender: Herr Helmut Frank

Schriftführer: Herr Andre Grigjanis

Kassenwart: Herr Andreas Puk

In der darauffolgenden Sitzung am 21.04.2021 wurden weitere organisatorische Entscheidungen getroffen, damit der Beirat seine Aufgaben umfassend wahrnehmen kann. Es wurde unter anderem die Besetzung der Gremien der Stadt durch Beiratsmitglieder geregelt, sh. beiliegende Aufstellung.

Frau Wonschik-Steeger möchte die Arbeit als Pressewart gerne übernehmen, steht aber momentan aus persönlichen Gründen dafür noch nicht zur Verfügung. Herr Wolfgang Zimmermann erklärt sich bereit, die Pressearbeit so lange zu übernehmen, bis Frau Wonschik-Steeger dazu zeitlich in der Lage ist.

Außerdem berichtete Herr Christoph Schneider, bisheriger Vorsitzender des Seniorenbeirats, über die vergangene Beiratstätigkeit und wies auf die Schwerpunkte der Beiratsarbeit hin, was sehr dankbar aufgenommen wurde.

Leider sah sich Frau Buschmann im Verlauf der Zeit aus gesundheitlichen Gründen bedauerlicher Weise nicht mehr in der Lage, ihr Amt als Beiratvorsitzende zu führen und erklärte ihren Rücktritt von diesem Amt, bleibt aber dem Beirat als Mitglied erhalten. Während der Beiratssitzung am 13.08.2021 wurde in der von der Vertreterin der Stadtverwaltung geleiteten Wahl auf Vorschlag aus dem Beirat Herr Edgar Müller einstimmig in das Amt gewählt, er nahm die Wahl an und übernahm den Vorsitz.

Am 12.04.2021 wurde eine Schulung der Beiratsmitglieder durch den Landesseniorenrat (Herr Peter Schildwächter) pandemiebedingt online durchgeführt. Hierdurch erhielten die teilnehmenden Beiratsmitglieder einen Einblick in die Arbeit des Landesseniorenrats und wurden mit den dazugehörigen Aufgabenstellungen bekannt gemacht.

Online-Befragung der Bürgermeister-Kandidaten

Am 11.08.2022 fand in der Stadtbücherei eine Befragung der drei Bürgermeisterkandidaten statt. Der Seniorenbeirat, gemeinsam mit dem Behindertenbeirat, gab den Kandidaten Gelegenheit, zu Fragen aus dem Kreis der Beiräte zu beantworten. Diese wurden vorab in den Beiräten entwickelt.

Diese erfolgreiche und vor allem erste Befragung der Kandidaten überhaupt fand das Interesse der Bürgerinnen und Bürger, die (coronabedingt) wenigen Plätze waren besetzt. Die Befragung wurde live online übertragen, ein herzlicher Dank dafür, auch für die Gastfreundschaft und logistische Unterstützung ging an die Stadtbücherei, Herrn Patzner. Die Presse berichtete ausführlich darüber.

Sprechstunde

Die wöchentlich mittwochs von 10-12 Uhr stattfindende Sprechstunde des Seniorenbeirats wurde, auch wenn die Pandemie den persönlichen Kontakt stark eingeschränkt hat, konsequent fortlaufend durchgeführt und auch in der örtlichen Presse beworben. Die Kontaktaufnahme erfolgte in der Regel telefonisch, jedoch noch in geringem Umfang. Zur Förderung und weiterer Qualifizierung der Beratungsmöglichkeiten wird ein Leitfaden entwickelt, der die Sprechstundenarbeit durch standardisierte Beratungsmöglichkeiten erleichtern und verbessern wird.

Als Neuerung wird eine anonymisierte Statistik erstellt, die präzise Aussagen über die Art der Nutzung unserer Sprechstunde als auch des Ergebnisses des Kontaktes beinhaltet. Erste Ergebnisse werden im kommenden Jahresbericht enthalten sein.

Der Seniorenbeirat behandelte folgende Sachthemen:

Aktionsbündnis Teilhabe

Die Planungsgruppe hat Thesen zur Ist-Situation im Thema Bauen, Wohnen und Nahversorgung erarbeitet. Für jedes Handlungsfeld gibt es Themenpaten, die Vorschläge für Thesen für die Soll-Situation im Jahr 2030 entwickeln sollen.

Frau Andrea Krieger ist Patin für Mobilität und Beförderung, Frau Jutta Wonschik-Steeger für Gesundheit und Pflege. Frau Birgit Buschmann und Herr Wolfgang Zimmermann arbeiten am Handlungsfeld Mobilität und Beförderung mit.

Intensiv weitergearbeitet wurde an den Thesen zur IST-Situation der Teilhabemöglichkeiten im Handlungsfeld „Gesundheit und Pflege“. Behandelt wurden u.a. Themen und Fragestellungen in den Bereichen Pflegedienste, hausärztliche Versorgung, Pflegepersonal, psychische Gesundheit, medizinische Grundversorgung, Beratungsangebote und -stellen, Erreichbarkeit, Informationsbeschaffung und Notwendigkeit von Angebots- und Bedarfsanalysen; alles besonders mit Blick auch auf Menschen aus marginalisierten gesellschaftlichen Gruppen.

Leider ist festzustellen, dass die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 20.12.2021 zwar die Schaffung einer neuen Teilzeitstelle und die Stadt ihrerseits durch Umbesetzung eine weitere Teilzeitstelle realisieren konnte. Dies kann insgesamt als ein Erfolg gewertet werden

Die in der Vergangenheit bereits durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene finanzielle Unterstützung von ca. 70 TE für die professionelle Unterstützung der Evaluierung wurde trotz eindringlicher mündlicher Intervention des Vorsitzenden leider durch erneuten Beschluss zurückgezogen.

Es ist festzustellen, dass sich der gesamte Diskussionsverlauf zu diesem TOP teils schwierig und emotional gestaltete. Fazit ist, dass die Arbeit im Aktionsbündnis durch die verschiedenen beteiligten Gruppen in ihrer Kommunikation an die Entscheidungsträger regelmäßiger, besser strukturiert und offen gestaltet werden sollte. Die Mitarbeit unseres Beirats an diesem wichtigen Thema, welches uns alle gesellschaftlich berührt, bleibt deshalb bei hoher Priorität.

„Bänkekataster“

Am 13. September 2021 fand ein Gespräch mit dem zuständigen Sachbearbeiter im Bauamt statt. Es wurde vereinbart, bis ca. Weihnachten ein aktualisiertes Bänke-Kataster zu erstellen. Außerdem soll der Seniorenbeirat Mitspracherecht bei jährlich zehn neuen bzw. zu ersetzenden Bänken haben. Wir sollen auch eingebunden werden bei der aktuell geplanten Möblierung im Zuge der Neugestaltung der Hamburger Straße. Bänke können auch gespendet werden, dies bedarf dann der Zustimmung des Bürgermeisters. Dieses Thema entwickelt sich aktuell sehr positiv, wobei sowohl dem Engagement von Frau Buschmann, als auch dem Entgegenkommen der Stadtverwaltung zu danken ist.

Städtepartnerschaft mit Ludwigslust

Der Seniorenbeirat Ludwigslust, mit dem aufgrund der bestehenden Städtepartnerschaft seit Jahren eine freundschaftliche Beziehung besteht, hat den Seniorenbeirat Ahrensburg zu dessen Veranstaltung Sport eingeladen, die vom 6. – 10.9.2021 statt-fand. Der Besuch durch Frau van Oosterum, Herrn Puk und dem Vorsitzenden, Herrn Müller, fand am 7.9.2021 statt.

Nach einer gelungenen Sportstunde gemeinsam mit dem SBR Ludwigslust und vielen Bürgerinnen und Bürgern ging es ins Rathaus, wo die Vorsitzende, Frau Holm, mit weiteren Mitgliedern ihre Projekte in Ludwigslust vorstellte.

Danach führte uns Frau Holm durch die Innenstadt und wies auf bauliche Anpassungen beim Straßenbelag im historischen Stadtteil hin, auch das neue Bürgerinfosystem an den Fußwegen (zusätzlich in halber Höhe für Rollifahrer) weckte unser Interesse. Danach wurde noch der Schlosspark (seniorengerechte „Möblierung“) und die Stadtkirche besichtigt.

Unsere Delegation bedankte sich für die Gastfreundlichkeit und regte weitere Treffen in Ahrensburg bzw. Ludwigslust an zum regelmäßigen Informationsaustausch. Über diesen Besuch fertigte Frau van Oosterum einen Pressebericht an, der samt Foto im „Markt“ veröffentlicht wurde. Eine Einladung an den Ludwigsluster Seniorenbeirat ist für 2022 geplant.

Stadtradeln

Beim Stadtradeln haben 5 Seniorenbeiratsmitglieder aktiv teilgenommen. Zusammen mit 3 Sympathisanten wurde als Team Platz 24 von 56 erreicht.

Beschilderung öffentliche Toilette

Nach beharrlicher Zielverfolgung über ein halbes Jahr gibt es jetzt eine Beschilderung zum Auffinden der öffentlichen Toilette in der Großen Straße.

On-demand-Verkehr IOKI

Um den öffentlichen Personennahverkehr in Ahrensburg attraktiver und flexibler zu gestalten, wird seit 2020 in einer Testphase das On-Demand-Projekt IOKI im Verbund des HVV in Ahrensburg angeboten. Projektleiter bei der Stadt Ahrensburg ist Herr Blunck, der das Projekt in der Juni-Sitzung detailliert vorgestellt hat. Zusammenfassend ist hieraus folgendes festzuhalten:

- + Positive Bewertung, da Umweltschonend,
- + füllt eine Lücke zwischen ÖPNV und den teureren, dafür aber individuell nutzbaren Taxis,
- + pünktliche Ankunft, geräumige, saubere Autos mit Platz bis zu 6 Personen bzw. Einkäufe, Rollatoren etc.,
- Bekanntheitsgrad muss verbessert werden, um den Nutzungsgrad im Verhältnis zum Kostenaufwand zu verbessern. Flyer an die Haushalte, z. B. Beilage zum „Markt“,
- Informationen über die Nutzung müssen deutlich verbessert und niedrigschwelliger werden und möglichst in einfacher Sprache gehalten sein, kein Gendern, ohne Anglizismen. Auch bei der Stadt (Infopoint im Rathaus) und beim Peter-Rantzau-Haus, wo die Guthabekarten ausgegeben werden, müssen vollständige Informationen gegeben werden können.

...

Im Verhältnis zu den Erfahrungen vergleichbarer Städte und Gemeinden und die dort durchgeführten begleitenden Maßnahmen wäre eine Bewertung perspektivisch sicher zielführender vorzunehmen.

Der Seniorenbeirat steht dem Projekt positiv gegenüber und berät Seniorinnen und Senioren im Rahmen der Sprechstunde aktiv zu Fragen in diesem Zusammenhang. Außerdem steht der Seniorenbeirat in steter Verbindung mit dem Projektleiter, um auftretende Schwächen, Neuerungen usw. voranzubringen.

Bei der Stadtverordnetenversammlung hat der Vorsitzende mit einem Wortbeitrag zu Erfahrungen mit dem IOKI-Projekt beigetragen und so für eine Verlängerung der Projektdauer zu erreichen, was letztlich auch gelang.

Durch fortwährenden Kontakt mit Herrn Blunck werden zukünftig weitere Verbesserungen angestoßen.

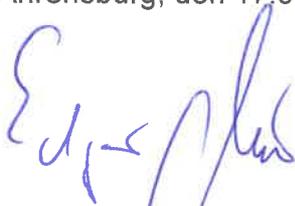
Aktualisierte Seniorenbrochüre

Es wurde die Neuauflage der Seniorenbrochüre angeschoben, die im April 2022 erscheinen soll. Medienpartner sowie die Unterstützung durch die Stadt sind gefunden. Enthalten sein sollen Infos nicht nur des Seniorenbeirats, sondern auch des Behindertenbeirats in Herausbergemeinschaft, des Hospizvereins, der Seniorenbeauftragten der Stadtbücherei usw.

Gremienarbeit

Der Seniorenbeirat ist in allen wesentlichen politischen Gremien der Stadt aktiv. Ein Zuständigkeitsplan ist beigefügt. Es wird aktuell in den Sitzungen des Seniorenbeirats aus den Gremien berichtet.

Ahrensburg, den 17.03.2022



Edgar Müller
Vorsitzender

Entsendung von Mitgliedern des Seniorenbeirates in die städtischen Gremien und Organisationen der Stadt Ahrensburg

	Gremien/Organisationen	Häufigkeit	Sitzungstag	Delegierte/r	Vertreter/in
1	Bauausschuss	2 x im Monat	1. und 3. Mittwoch im Monat	Van Oosterum-Arnu, Annemarie	Köster-Bunselmeyer, Doris
2	Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss	1 x im Monat	1. Donnerstag im Monat	Zimmermann, Wolfgang	König, Renate
3	Finanzausschuss	1 x im Monat	montags 1 Woche vor dem Hauptausschuss	Puk, Andreas	Korte, Arthur Klaus
4	Hauptausschuss	1 x im Monat	montags, 1 Woche vor der Stadtverordnetenversammlung	Frank, Helmut	Korte, Arthur Klaus
5	Sozialausschuss	1 x im Monat	2. Dienstag im Monat	Schulz-Wheater, Irmgard	Grigjanis, Andre
6	Stadtverordnetenversammlung	1 x im Monat	4. Montag im Monat	Müller, Edgar	Frank, Helmut
7	Umweltausschuss	1 x im Monat	2. Mittwoch im Monat	Schulz-Wheater, Irmgard	Schreyer, Hans-Georg
8	Werkausschuss	1 x im Monat	2. Donnerstag im Monat	Köster-Bunselmeyer, Doris	Puk, Andreas
9	AG Peter-Rantzau-Haus			Wonschik-Steeger, Jutta	Kanthak, Horst
10	Behindertenbeirat			Buschmann, Birgit	Grigjanis, Andre
11	Kinder- und Jugendbeirat			Krieger, Andrea	König, Renate
12	Offene Altenarbeit/Netzwerk „Trotz Alter“			Krieger, Andrea	Wonschik-Steeger, Jutta
13	Vereine, Verbände, ÖPNV			Buschmann, Birgit	Zimmermann, Wolfgang

Stand: 04.02.2022 (Korrektur)

EM